

Schulinternes Curriculum für das Fach Geschichte am Hardtberg-Gymnasium (G9) (Stand: 03.07.2019)

Im Schuljahr 2019/ 2020 wird das Curriculum erprobt und ggf. angepasst.

Jahrgangsstufe 6 - Konkretisierungsebene

Themenschwerpunkte	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Didaktisch-methodische Möglichkeiten, Ideen für außerschulische Lernorte, Projekte, fachübergreifende Kooperationen, Differenzierung
<p><i>Einführung –</i></p> <p><i>Was ist Geschichte und wie orientieren wir uns in der Zeit?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Was ist Geschichte eigentlich?</i> • <i>Wie orientieren wir uns in der Geschichte? Die Zeit als Maßstab</i> • <i>Aus der eigenen Geschichte...</i> • <i>Woher wissen wir, was früher passierte? Quellen als Spuren der Zeit in der Geschichte</i> 	<p><i>Sachkompetenz</i> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben,</i> • <i>kennzeichnen die Formen der Überlieferung als Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien.</i> <p><i>Methodenkompetenz</i> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung.</i> 	<p><i>Erstellung eines Stammbaumes</i></p>

Unterrichtsvorhaben 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen (20 Stunden)

a) Steinzeitliche Lebensformen

- Wie entwickelte sich der frühe Mensch?
- Wie lebten die ersten modernen Menschen in Europa? Die Altsteinzeit
- Wie veränderte sich das Leben der Menschen durch klimatische Veränderungen?
Neolithische Revolution und Jungsteinzeit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit,
- beschreiben exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an frühgeschichtlichen Funden.

Hier: Anwendung und Vertiefung des fächerübergreifenden Methodentrainings (Internetrecherche).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachliche angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur

Rheinisches Landesmuseum Bonn

		<p>eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2). 	
b) Handel in der Bronzezeit	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Auswirkungen hatte die Herstellung von Metallen auf das Leben der Menschen? • Welche Bedeutung hatten Handelsbeziehungen für die Entstehung von Kulturen? 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachliche angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. 	
c) Hochkulturen am Beispiel Ägyptens	<ul style="list-style-type: none"> • Ägypten – ein Geschenk des Nils? Die Bedeutung des Flusses als Grundlage für die ägyptische Hochkultur 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf die Entstehung der Hochkultur Ägyptens. <p>Hier: Anwendung und Vertiefung des fächerübergreifenden</p>	<p>Ägyptisches Kunstmuseum der Universität Bonn</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie entstand der ägyptische Staat? • Wie war die ägyptische Gesellschaft aufgebaut? Der Pharao an der Spitze einer Hierarchie • Welche Bedeutung hatte der religiöse Kult für das Funktionieren der ägyptischen Gesellschaft? 	<p>Methodentrainings (Internetrecherche).</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachliche angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3). 	
--	---	--	--

2. Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (25 Stunden)

<p>a) Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die griechische Polis als Grundlage der Demokratie • Wie entwickelte sich die Demokratie in Athen? • Religiöser Kult und Olympische Spiele als Bindeglied der griechischen Inselwelt • Sparta – ein undemokratisches Gegenmodell: Idealer Staat oder Ort der Unterdrückung? 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). 	<p>Akademisches Kunstmuseum der Universität Bonn</p>
---	--	---	--

<p>b) Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Dorf zum Weltreich: Kann die römische Republik die imperiale Expansion überdauern? • Ermordung Cäsars – Tyrannenmord? • Herrschaft am Beispiel Augustus. Augustus: Retter oder Zerstörer der Republik? • Das Kaiserreich und seine Menschen: römische Kultur und Gesellschaft (Vorträge zu ausgewählten Aspekten des Lebens im Kaiserreich) • Christen im Römischen Reich: Von der Verfolgung zur Staatsreligion • Das Ende des römischen Weltreiches: Warum zerfällt das Römische Reich und was überdauert den Untergang? 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica, • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar, • vergleichen zeitgenössischer Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). <p>Hier: Anwendung und Vertiefung des fächerübergreifenden Methodentrainings (Internetrecherche, Textverarbeitung und PowerPoint Präsentation).</p> <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachliche angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (früher-heute), • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. 	<p>Rheinisches LandesMuseum Bonn</p> <p>Römervilla Ahrweiler</p> <p>Einen Expertenvortrag vorbereiten</p> <p>Eine Mindmap anfertigen</p> <p>Ein historischen Portrait (Caesar) erstellen</p> <p>Archäologischer Park Xanten und RömerMuseum</p>
--	---	---	---

		Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),• erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),• erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),• hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).	
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 3a: Lebenswelten des Mittelalters (20 Stunden)

a) Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation

- Woran erkennt man einen König? Königsweihe und Königsinsignien
- Regierungsalltag: Lehnswesen, Pfalzen, Reichsverwaltung: Reisekaisertum, Personenverbandsstaat
- Kaiser und Papst: Verfechter der Einheit der Christenheit oder Konkurrenten um die Macht?

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich,
- erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft,
- beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachliche angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Rundgänge:
Bonn / Köln / Aachen
im Mittelalter

		<p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3), • hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4). 	
<p>b) Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Ständegesellschaft • Wie lebten die Menschen auf dem Land, auf der Burg und im Kloster? • Wie arbeiteten die Menschen? • Welche Aspekte bestimmten den Alltag der Menschen? 	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1), • ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2), • unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4), • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen 	

		<p>historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachliche angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6). <p>Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3). <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. 	
<p><u>Leistungsbewertung:</u> Unterschiedliche Überprüfungsformen, z.B. Beiträge zum Unterricht, Präsentation von Arbeitsergebnissen (z.B. Wandzeitung, Stammbaum), schriftliche Übungen, Kurzreferate (z.B. historische Portraits)</p>			